

General-Versammlung vom 19. December 1884.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Vice-Präsident.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung eines Briefes des Präsidenten der Gesellschaft, Hrn. Prof. Erlenmeyer in Frankfurt a./M. Hr. Erlenmeyer giebt dem lebhaften Bedauern Ausdruck, dass er aus gesundheitlichen Rücksichten auf das Vergnügen verzichten müsse, am heutigen Abend, wie er gehofft habe, im Kreise der Gesellschaft zu erscheinen, um sich persönlich ihren Geschäften zu widmen. Er spricht in warmen Worten ihren Beamten seinen Dank und schliesst mit herzlichen Wünschen für die gedeibliche Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Zur Personalstatistik der Gesellschaft übergehend, bemerkt der Vorsitzende, dass auch im abgelaufenen Jahre wieder ein Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen sei, indessen erreiche derselbe den Zuwachs im vorhergehenden Jahre nicht ganz. Die Zunahme der Gesellschaft habe sich im Jahre 1883 auf 210 belaufen, während dieselbe in dem letzten Jahre auf 164 gefallen sei, wie dies aus folgender, die letzten drei Jahre umfassenden Zusammenstellung erhelle.

	20. December 1882	20. December 1883	19. December 1884
Ehrenmitglieder	16	16	13
Ordentliche Mitglieder	2248	2357	2566
Ausserordentliche Mitglieder	263	364	322
	2527	2737	2901

Der Vorsitzende beklagt, dass die Todtenliste der Gesellschaft in diesem Jahre eine ungewöhnlich umfangreiche sei. Das Secretariat

habe von dem Dahinscheiden folgender Mitglieder Kenntniss erhalten:

H. von Baur, Berlin.	Arthur Henninger, Paris.
J. Brautlecht, Wendeburg.	H. Hübner, Göttingen.
R. Brix, Ungar. Brod.	Iwan Hynén, Bonn.
A. von Brüning, Frankfurt a./M.	A. W. Kahlbaum, Berlin.
O. Burg, Berlin.	M. Kretschy, Wien.
E. Carstanjen, Leipzig.	L. Lichtenstein, Bernburg.
J. H. Crossley, Widnes.	W. Lucke, Mühlheim a./Rhein.
K. Diehl, Offenbach.	R. S. Paykull, Stockholm.
E. Dietrich, Helfenberg.	R. Schultz, Baden-Baden.
J. B. Dumas, Paris.	Quintino Sella, Rom.
K. Gehrke, Goslar.	Angus R. Smith, Manchester.
E. Hallock, New-York.	G. Telle, Leipzig.
Frank Hatton, London.	J. J. v. Valkenburg, Amsterdam.
Julius Hauff, Nürnberg.	Gustav Vollmar, Biedenkopf.
	A. Wurtz, Paris.

Er dürfe nicht unterlassen, daran zu erinnern, dass dieses traurige Verzeichniss die Namen von nicht weniger als drei hochgeschätzten Ehrenmitgliedern der Gesellschaft enthalte, die Namen nämlich von

Jean Baptiste Dumas,
 Quintino Sella,
 Adolph Wurtz.

Erwähnen wolle er ferner, dass einer der Dahingeschiedenen Mitglied des Vorstandes gewesen sei. In

Hans Hübner,

welcher viel zu frühe der Wissenschaft und seinen Schülern entrissen worden sei, habe die Gesellschaft einen warmen Freund und eifrigen Förderer, der Vorstand einen liebenswürdigen Genossen und thätigen Mitarbeiter verloren.

Aber nicht nur unter den Angehörigen der Gesellschaft habe der Tod im verflossenen Jahre eine beklagenswerthe Ernte gehalten. Der schwere Verlust, den die chemische Wissenschaft in unserem Vaterlande, noch in den letzten Wochen erst, durch den Tod Hermann Kolbe's erlitten habe, sei noch schmerzlich in Aller Erinnerung; in Frankreich beklage man den Tod J. A. Barral's, bekannt durch geschätzte Arbeiten auf dem Gebiete der agronomischen und technischen Chemie, und Paul Thenard's, des Entdeckers der Phosphorbasen; in England seien Henry Watts, Verfasser des grossen Handwörterbuchs der Chemie und langjähriger Herausgeber des Journals der

englischen Schwestergesellschaft, und August Völcker, der um die Landwirthschaft hoch verdiente Chemiker der *Agricultural Society* in London, aus dem Leben geschieden.

Die Anwesenden erheben sich, um das Andenken der Dahingeschiedenen zu ehren, von ihren Sitzen.

Die wissenschaftlichen Arbeiten der Gesellschaft anlangend, giebt der Vorsitzende folgende, die letzten drei Jahre umfassende Zusammenstellung:

	1882	1883	1884
Originalmittheilungen . . .	558	535	646
<hr/>			
Referate	1882	1883	1884
Allgemeine, physikalische und anorganische Chemie	308	330	320
Organische Chemie	346	499	408
Physiologische Chemie	154	143	155
Analytische Chemie	278	204	147
	1086	1176	1030
	1882	1883	1884
Seitenzahl der Jahrgänge . .	3126	3101	3065 *)

Die Publications-Commission, bemerkt der Vorsitzende, sei im Laufe des Jahres vielfach in Anspruch genommen gewesen.

Derselben seien von der Redaction nicht weniger als 65 Abhandlungen zur Begutachtung vorgelegt worden.

Von diesen habe sie 20 als zur Aufnahme in die Berichte nicht geeignet erachtet. 18 Abhandlungen seien den Autoren zur Kürzung bez. Aenderung wieder zugestellt worden. 11 Autoren hätten die gewünschte Aenderung ausgeführt, so dass der Aufnahme ihrer Abhandlungen in die Berichte kein Hinderniss mehr im Wege gestanden habe. 27 von der Redaction beanstandete Abhandlungen seien von der Publications-Commission ohne Weiteres zugelassen worden.

Der Vorsitzende macht ferner Mittheilung über den Stand der Vorbereitungen für das Liebig-Denkmal zu Giessen. In der letzten Generalversammlung habe er bereits darauf aufmerksam gemacht, dass die überaus günstige finanzielle Lage, in welcher die Executiv-Com-

*) In dieser Zahl ist die Seitenzahl des Referatentheiles der Berichte, mit welchem auch Nekrologe und Jahresregister abgedruckt werden, nicht inbegriffen.

mission nach Abwicklung ihrer geschäftlichen Verhältnisse in München geblieben sei, in Giessen den Wunsch rege gemacht habe, man wolle von einer Broncereproduction der Wagnmüller'schen Statue Abstand nehmen und in Giessen ein selbstständiges Denkmal errichten, welches Liebig in dem Alter seiner dortigen Wirksamkeit zur Anschauung bringe. Bezüglich dieses Wunsches, welchen das Giessener Local-Comité der Executiv-Commission schriftlich unterbreitet habe, seien seitdem Beschlüsse gefasst worden, welche er der Gesellschaft kurz mitzutheilen habe. Bei der Frage, ob man an dem alten Plane festhalten oder sich dem Wunsche des Giessener Local-Comités anschliessen wolle, habe sich die Executiv-Commission mit einer grossen Majorität für die Errichtung eines selbstständigen Denkmals in Giessen ausgesprochen. Bei der weiteren Frage, ob man für das Denkmal eine neue Concurrenz eröffnen, oder einen einzigen, durch anerkannte Schöpfungen bereits bewährten Künstler mit der Herstellung eines Modelles betrauen solle, habe sich die Commission fast einstimmig für den letzteren Modus entschieden. Als endlich die Personalfrage zur Erörterung gekommen sei, habe sich die Mehrheit der Stimmen auf Prof. F. Schaper, den Schöpfer des herrlichen Göthe-Denkmal im Thiergarten, geeinigt. Er sei glücklich, hinzufügen zu können, dass Prof. Schaper den Auftrag angenommen habe, und dass schon am 28. Februar l. J. eine Vereinbarung zwischen dem Künstler und der Executiv-Commission zu Stande gekommen sei. Im Sinne dieser Vereinbarung werde von Prof. Schaper eine Skizze geliefert werden, welche die Executiv-Commission einer *ad hoc* zu berufenden Jury unterbreiten werde. Wenn die Skizze im Allgemeinen den Beifall der Jury finde, so werde die Executiv-Commission behufs Ausführung des Denkmals in eine besondere Verhandlung mit dem Künstler einzutreten haben.

Noch wolle er bemerken, dass Prof. Schaper inzwischen Giessen besucht habe, um den für das Denkmal bestimmten Platz kennen zu lernen; es sei alle Aussicht vorhanden, dass die Skizze im Laufe des Winters zur Vollendung gelangen werde.

Hinsichtlich der im Augenblicke für das Denkmal vorhandenen Mittel, werde die Versammlung mit Genugthuung erfahren, dass die von dem Bankhause Robert Warschauer & Co. verwaltete Summe theils durch Zinserträgniss, theils durch einige liberale Beiträge im Laufe des Jahres von 72 000 \mathcal{M} auf 78 000 \mathcal{M} gewachsen sei, so dass, mit dem in den Händen des Schatzmeisters des Giessener Local-Comités, des Hrn. Buchhändler J. Ricker in Giessen, befindlichen Betrage von 8000 \mathcal{M} , die Summe von 86 000 \mathcal{M} für das Denkmal zur Verfügung stehe.

Noch, fährt der Vorsitzende fort, habe er kurz über den gegenwärtigen Betrag der Fonds für das Wöhler-Denkmal in Göttingen zu

berichten. In der letztjährigen Generalversammlung seien 7 206.28 *M* für das Denkmal vorhanden gewesen; diese Summe habe sich im Laufe des Jahres 1883 um die Summe von 2 087.88 *M* vermehrt. Hiervon seien 1907.88 *M* neue Beiträge, über welche theilweise bereits in den Listen IV und V quittirt sei, theilweise in einer demnächst zu veröffentlichenden Liste VI quittirt werden würde; 186 *M* seien das Zinsertragniss der von dem Schatzmeister Hrn. J. F. Holtz in Staatspapieren angelegten Fonds. Die chemische Gesellschaft verfüge also im Augenblicke über eine Summe von $7\ 206.28 + 2\ 087.88\ M = 9\ 294.16\ M$ für das Denkmal in Göttingen. Diese Summe sei indessen für ein Wöhler-Denkmal, wie es die chemische Gesellschaft in Aussicht genommen habe, noch lange nicht ausreichend, und er richte deshalb an alle Fachgenossen die dringende Bitte, diese Angelegenheit nicht aus dem Auge zu verlieren. Noch wolle er nicht unterlassen, dem Universitäts-Secretär Hrn. Dr. Pauer, Schatzmeister des Göttinger Comitè's, sowie unserm eigenen Schatzmeister, Hrn. J. F. Holtz, im Namen der Gesellschaft für die Hingebung, welche sie dieser Denkmal-Angelegenheit gewidmet hätten, bestens zu danken.

Die Versammlung beschliesst, einem von Hrn. A. Pinner gestellten und von den HHrn. J. F. Holtz und C. A. Martius unterstützten Antrage entsprechend, einstimmig, der nächstjährigen General-Versammlung den folgenden Antrag auf Abänderung der Statuten zur Beschlussfassung zu unterbreiten, nämlich: § 6 der Statuten statt der bisherigen die folgende Fassung zu geben:

»§ 6. Jedes ordentliche oder ausserordentliche Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 20 *M*. Ausserdem zahlt jedes in Berlin wohnende Mitglied zur Bestreitung der Kosten für das Sitzungslocal u. s. f. und jedes ausserhalb des deutsch-österreichischen Postverbandes wohnende Mitglied wegen der höheren Porto-gebühren einen jährlichen Beitrag von 5 *M*.«

Die Versammlung widmet sich nunmehr den geschäftlichen Aufgaben des Abends.

Zu Scrutatoren werden die HHrn. J. Biedermann, F. v. Dechend, P. Ehestädt und B. Genz ernannt.

Der Schriftführer constatirt durch die Präsenzliste die Anwesenheit von 49 ordentlichen Mitgliedern der Gesellschaft.

Für die Wahl des Hrn. W. H. Perkin F. R. S. in Harrow zum Ehrenmitgliede sind 21 und für die Wahl auswärtiger Vorstandsmitglieder 36 gültige Stimmzettel von nicht in Berlin wohnenden ordentlichen Mitgliedern rechtzeitig bei dem Secretariat eingegangen.

Hr. W. H. Perkin F. R. S. wird mit 66 von 70 abgegebenen Stimmen zum Ehrenmitgliede der Deutschen chemischen Gesellschaft erwählt.

Die in sechs Gängen vorgenommene Wahl des Vorstandes für das Jahr 1885 liefert das nachstehende Ergebniss:

Vorstand für 1885.

Präsident:

A. W. Hofmann.

Vice-Präsidenten:

H. v. Fehling. H. Landolt.

L. v. Pebal. C. Liebermann.

Schriftführer:

F. Tiemann. A. Pinner.

Stellvertretende Schriftführer:

Eug. Sell. W. Will.

Schatzmeister:

J. F. Holtz.

Bibliothekar:

S. Gabriel.

Ausschuss-Mitglieder:

Einheimische:

G. Krämer.

A. Bannow.

A. Geyger.

H. Wichelhaus.

C. A. Martius.

C. Scheibler.

E. Salkowski.

H. Römer.

Auswärtige:

H. v. Pechmann.

A. Michaelis.

C. König.

P. W. Hofmann.

C. Hell.

H. Grüneberg.

A. Horstmann.

A. R. Hantzsch.

Zu Revisoren des von dem Hrn. Schatzmeister erstatteten, im Folgenden abgedruckten, finanziellen Jahresberichtes sind schon vorher die HHrn. M. Dennstedt, K. Keferstein und L. Schaeffer ernannt worden. Nach vorgenommener Prüfung der Bücher berichtet Hr. K. Keferstein Namens der Revisions-Commission, dass dieselbe den vorgelegten Bericht richtig befunden und dem Schatzmeister Decharge erteilt habe.

Auf Antrag des Hrn. B. Genz erhebt sich die Versammlung, um dem Präsidium und in Sonderheit dem Präsidenten Hrn. E. Erlensmeyer den Dank der Gesellschaft darzubringen.

Schluss der General-Versammlung gegen 10 Uhr.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. Hofmann.	Ferd. Tiemann.

